



B G W Express

Eine Informationsschrift der Bürgergemeinschaft Gemeinde Wangels

Neuer Hausmeister in Hansühn

Seit Anfang Dezember 2021 ist die Hausmeisterstelle in der Grundschule Hansühn neu besetzt. Mit Herrn Björn Gehrt, konnten wir jemanden aus der Gemeinde einstellen, der sichtlich Spaß an seinem neuen Job hat und sich mit vollem Engagement einbringt.

Neue Einsatzschutzkleidung für die Wehren der Gemeinde Wangels

Pünktlich zum Jahresbeginn 2022 wurden die aktiven Mitglieder unserer Wehren in der Gemeinde Wangels mit den neuen Einsatzschutzkleidungen ausgerüstet. Dem Wunsch der Wehrleitungen nach besserer Sicherheit im Einsatz hatte die Gemeindevertretung schon im Haushalt 2021 gern entsprochen und den für zunächst 60 Anzüge erforderlichen Betrag im Haushalt eingestellt. Weitere Anzüge werden in den nächsten Jahren schrittweise angeschafft. Nach gemeinsamer eingehender Prüfung fand sich dann auch der richtige Anbieter, dessen Ware die hohen Ansprüche der Gemeinde erfüllte.

Wie immer, wenn es um Beschaffung von Einsatzmitteln für die Feuerwehren geht, war der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehren der Gemeinde Wangels sofort bereit, die Finanzierung für ein zusätzlich eingearbeitetes Gurtsystem zur schnellen Rettung zu übernehmen.

Die neuen Anzüge sind nicht nur gut anzusehen sondern ermöglichen durch die bewusste Farbwahl eine Kontaminationsfrüherkennung. Wichtig ist auch, dass diese in der Dunkelheit nicht nur weitaus besser zu erkennen sind, sondern durch die neuen Technologien und Stoffe unseren Feuerwehrkamerad*innen nun die bestmögliche Sicherheit im Einsatz bieten.

Die Gemeindevertretung und auch der Förderverein sind sich in Zeiten des schwindenden Ehrenamtes der besonderen Fürsorge um ihre Feuerwehren bewusst und freuen sich gemeinsam mit unseren Kamerad*innen. Wir danken Ihnen an dieser Stelle für Ihren ehrenamtlichen Einsatz und wünschen Ihnen, immer wohlbehalten von den Einsätzen nach Hause zurückzukehren.



Vorstellung der Dorfkümmerer

Sehr geehrte Bürger*innen der Gemeinde Wangels,

ich bin Julena Reichard, 29 und ab dem 01.01.2022 Ihre zuständige Dorfkümmerin.

Ich habe 2015 die Ausbildung zur staatlich anerkannten Erzieherin abgeschlossen und war im Anschluss im Bereich der Eingliederungshilfe für Menschen mit einer Alkoholkrankung tätig. Seit 2019 bin ich Gruppenleiterin in einem Kindergarten in Oldenburg. 2022 soll der Beginn einer beruflichen Veränderung sein und somit starte ich voller Vorfreude in die Tätigkeit der Dorfkümmerin. Ich wohne in Grammdorf auf dem "Tornau-Hof" in der Schafweide - für viele von Ihnen sicher ein Begriff. Hier lebe ich sehr idyllisch mit meinem Partner und einigen Tieren.

Meine Aufgabe sehe ich vor allem darin Ungehörten ein Gehör zu schenken sowie Anliegen und Probleme anzupacken. Ich habe Lust die neu installierte Funktion in der Gemeinde mit Leben und Projekten zu füllen. Scheuen Sie sich nicht mit mir in Kontakt zu treten - gerne bin ich für Sie da! Gemeinsam können wir unsere Gemeinde stärken. Belange sämtlicher Altersgruppen sind für mich relevant und wichtig. Ich würde mich freuen von Ihnen zu hören und hoffe, dass wir in wertvolle Gespräche kommen. Nur, wenn die Themen, die Ihnen auf dem Herzen liegen, angesprochen werden, können Sie verändert werden.

Auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit!

Ihre Julena Reichard



Guten Tag meine Damen und Herren,

mein Name ist Thomas Vogt. Ich bin 65 Jahre jung und in Lübeck in einer Kaufmannsfamilie geboren. Jetzt wohne ich in der Nachbargemeinde Kirchnüchel, wo ich am Mönchsweg lebe.

Ich bin gelernter Krankenpfleger und habe in diesem Beruf mit Schwerpunkt Anästhesie und OP-Pflege mehr als 20 Jahre gearbeitet. Neben dieser Tätigkeit war ich stellvertretender Beauftragter für Schwerbehinderte und Betriebsratmitglied. Zusätzlich begann ich eine 2. Ausbildung zum Modeberater und habe 7 Jahre in Timmendorf ein Mode- und Design-Geschäft geleitet.

Im Jahre 2020 ging ich in den sogenannten Ruhestand, der allerdings nur ca. 3 Monate andauerte, bis ich im Impfzentrum Eutin und Lensahn eingesetzt wurde. Neben meiner beruflichen Tätigkeit arbeitete ich an den Wochenenden im Alten- und Pflegeheim um den Kontakt zur Grundpflege nicht zu verlieren. Außerdem absolvierte ich eine Ausbildung zum ambulanten Sterbebegleiter im Verein „Beistand am Lebensende“ in Neustadt, wo ich im Vorstand sowie auch in den Begleitungen viele Jahre aktiv war.

Auf Grund dieser ganzen Erfahrungen, hab ich mich als Dorfkümmerer beworben und darf diese interessante Aufgabe ab dem 01.01.2022 aufnehmen. Schon heute freue ich mich „Sie“ kennenzulernen und gemeinsam mit ihnen dieses schöne Amt auszufüllen.

Bleiben Sie gesund

Ihr Thomas Vogt

